

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	13

TEIL I: THEORIE UND METHODE

1 Theoretische Perspektiven auf Emotion und Sozialisation	23
Mehrkomponenten-Emotionsmodell	25
Affekttheoretische Überlegungen	28
Ethnologische Perspektiven auf Kindheit und Sozialisation	29
Die kindliche Entwicklungsnische	31
Universelle Aspekte der Kindererziehung	33
Sozialisierende Emotionen	34
Forschungsfragen	37
2 Feldforschung unter Geistern	39
Epistemologische Herausforderungen	40
Ein Plädoyer für den Kulturvergleich	43
Zur Forschungslokation	44
Feldforschung mit Familie	53
Emotionen im Feld	55
Positionierung im Feld	58
Angewandte Methoden	62
Probleme bei der Interviewdurchführung	66
Hermeneutische Methode	68
Lernen durch Beobachten	69

TEIL II: SOZIOKULTURELLER KONTEXT

3 Zur Geschichte und Sozialstruktur	73
Kurzer historischer Überblick	73
Krisenzeiten vs. normale Zeiten	75
Bilaterale oder patrilineare soziale Organisation?	76
Hierarchische, egalitäre und antagonistische Gruppen	80
Ingroup vs. Outgroup	88
4 Zur Prozessualität des Sozialen	91
Das Haus als Fokus auf Verwandtschaft	91
Kommensalität und Nahrungstausch	97
Lebenslaufperspektive	106
Erlebte Mangelzustände von Kindern und jungen Erwachsenen	111
Altershierarchie	116
Genderrelationen	119
5 Kosmologische Vorstellungen und Seelenkonzeption	129
Kosmologische Vorstellungen	129
Bösartige Geistwesen	131
Gutartige bzw. ambivalente Geistwesen	141
Freiseele	149
Körperseele	157
6 Ethnopsychologie der Gefühlsregulation	171
Das Bauchorgan <i>onowned</i>	174
Das Brustorgan <i>nakenakem</i>	186
Sozial-relationale vs. autonome Orientierung	194
Soziale Emotionen, idiosynkratische Affekte und moralische Gefühle	201
Ärger-Regulation	207

TEIL III: INTERAKTIONEN

7 Säuglings- und Kleinkindphase	217
Das Netz der Bezugspersonen	217
Säuglingsalter	220
Kleinkindalter	228

8 Kindheitsphase	233
Hinwendung zu den Peers	233
Leben in der Gruppe	236
Die Ausweitung des Aktionsradius	237
Wilde Nahrung erbeuten, Nahrung für andere produzieren	239
Belehrungen durch <u>nanaon</u> vs. Lernen in den Altersgruppen	240
9 Schikanen durch antagonistische Gegner und Geistwesen	243
Ambivalentes Verhalten älterer Geschwister	245
Kindliche Sprachlosigkeit	247
Rangordnung und wechselnde Allianzen in den Peergruppen	248
Marginalisierung, Stigmatisierung, Missbrauch	252
Internalisierung des <u>Anito</u> -Glaubens	257
10 Proximale und distale Sozialisationsstrategien	265
Proximale Sozialisationsstrategien	267
Wechsel von proximalen zu distalen Sozialisationsstrategien	274
Distale Sozialisationsstrategien	279
TEIL IV: EMOTIONALE SOZIALISATION: ANGST, SCHAM, ÄRGER UND TRAURIGKEIT	
11 Induzierung einer frühkindlichen Angst- und Scham-Disposition	297
Das Ke'ai-Konzept	298
Ruhigbleiben	301
Nichtbeachten	305
Induzierung einer frühkindlichen Angst- und Scham-Disposition	317
Beispiele für kindliches <u>Mahanang</u> - und <u>Jiozayan</u> -Verhalten	321
12 Sich wie ein <u>anito</u> verhalten	333
Bedrohen und ängstigen	334
Zwicken, kneifen und piken	340
Abhärtung und Fixierung der Seele am »körperlichen Selbst«	342
13 Vom Klapsen zur drohenden Schlaggeste	351
14 Beschämung durch auslachen	361
Missachtung zentraler kultureller Werte	364
Sprachliche Anomalien	366

Verletzung lokaler Gefühlsregeln	369
Mangelnde Körperbeherrschung	371
Diverse Bedeutungen des Lächelns und Lachens	379
15 Marginalisierung von Traurigkeit	387
Angst vor Seelenverlust	389
Reizen und necken in den kindlichen Peergruppen	390
Falsches Weinen	392
Frühzeitiges Erlernen der intrapersonalen Emotionsregulation	392
Umgang mit Schmerzen, Krankheitszuständen und Müdigkeit	396
16 Aufziehen, ärgern, irritieren	401
Ärger/Wut hervorlocken	401
Beschämung aggressiven Verhaltens	410
Ableitung des Ärgers auf Jüngere/Schwächere	413
Ambivalente und diffuse Praktiken	417
 TEIL V: BINDUNG	
17 Bindungsverhalten und emotionale Wärme	425
Die Tao als ein Problem für die Bindungsforschung	425
Emotionale Wärme durch das Geben und Empfangen von Nahrung	434
Der Entwicklungsaspekt: Körper, Nahrung und kulturelles Wissen	446
Generierung von Sicherheit durch Nahrungstausch	448
Schlussbetrachtung	453
Glossar	475
<i>Ciriciring no tao</i> – Deutsch	475
Chinesisch – Deutsch	495
Literatur	501
Literatur in europäischen Sprachen	501
Literatur in ostasiatischen Sprachen	518